

# Eine „Kümmerin“ für Brechen

120.000 Euro Fördermittel vom Land Hessen

**BRECHEN** (red). Erfreuliche Nachrichten gab es zum Jahresbeginn für die Gemeinde Brechen. In der ersten Woche des neuen Jahres wurde Bürgermeister Frank Groos (parteilos) der Zuwendungsbescheid zur Förderung einer Personalstelle als Gemeindepflegerin oder Gemeindepfleger über 120.000 Euro zugestellt.

Das Ganze geht auf einen Antrag der CDU-Fraktion zurück und wurde innerhalb kürzester Zeit von der Gemeindevertretung beschlossen und auf den Weg gebracht. Zwischen Antragstellung und der Bewilligung des Landes liegt nur ein gutes halbes Jahr. „Wenn alle Beteiligten an einem Strang ziehen, können gute Idee auch schnell umgesetzt werden“, freut sich Groos.

Doch welche Aufgaben soll aber nun eine Gemeindepflegerin oder Gemeindepfleger in Brechen übernehmen? Eine seniorengerechte Betreuung, die insbesondere präventive Hausbesuche und Eingliederung bestehender Angebote für Senioren und pflegebedürftige Personen

umfasst, ist der Gemeinde Brechen wichtig. Nicht nur Ärzte und Kommunen, sondern auch vor allem Angehörige sollen durch den Einsatz der Gemeindepflegerin entlastet werden. Die Gemeinde Brechen möchte gerne ein Netzwerk dafür ausbauen. Die Arbeit soll den örtlichen Institutionen eine wertvolle Unterstützung bieten. Die neue Stelle stellt sowohl Beratung als auch Vermittlung von erforderlichen Hilfen zur Verfügung und trägt dann dazu bei, dass ältere Menschen trotz bestimmter Einschränkungen so lange wie möglich in ihrer eigenen Häuslichkeit leben können. Durch Hausbesuche kann sie den Hilfebedarf, beispielsweise im Bereich der psychosozialen Betreuung und Hauswirtschaft, erkennen und auch nicht medizinische Hilfsangebote organisieren und koordinieren. Als zentrale „Kümmerinnen“ sollen sie die Lücke zwischen medizinischer und psychosozialer Versorgung für ältere Menschen schließen, die keine Leistungen aus der Pflegekasse beziehen.